Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

November 2019

Hubertusmesse	Seite 2
Konzert	Seite 7
Treffpunkt-Gottesdienst, Familien-Gottesdienst	Seite 8
AK-Flüchtlingshilfe	Seite 6

Hubertusmesse am 10. November 2019 in der Himmelspforte

Im 10.45 Uhr Gottesdienst erklingen die Hörner der Ober-Erlenbacher Jagdhornbläser mit der Musik der Jägermesse.

Die feierliche Musik ist dem Gedenken an den Jagdpatron Hubertus (656 – 727) gewidmet, der im Frankenreich als Missionar der Ardennen und Bischof von Lüttich und Maastricht große Verehrung beim einfachen Volk und bei den in jeder Familie vorkommenden Jägern genoss.

Die mit Fürst-Pleß-Hörnern und Parforcehörnern besetzte Gruppe begleitet die Liturgie mit Sätzen aus der „Jäger-Messe in B“ von Hermann Neuhaus und aus der „Kleinen Jägermesse“ von Johann Hayden sowie mit weiteren Jagdhornstücken anderer Komponisten.

Ein mit Tannenbrüchen und Herbstlaub geschmücktes Kreuz mit Hirschgeweih und eine Falknerin mit Wüstenbussard auf der Faust und bretonischem Vorstehhund zu Füßen erinnern optisch an die Bekehrungsszene des wilden Jägers Hubertus.

Dr. Dieter Eberhard

* * * * *

St. Martin

Einladung zum Martinszug am Sonntag, 10. November 2019. Um 17 Uhr beginnen wir am evangelischen Gemeindezentrum, Holzweg 36.

Wir ziehen mit dem Hl. Martinus und mit unseren Laternen durch Ober-Erlenbach bis zur St. Martinskirche.

Nach dem Umzug und dem Martinsspiel werden auf dem Kirchplatz Heißgetränke und heiße Würstchen gereicht.

Wir wollen auch in diesem Jahr wieder Kinderkleidung und Spielsachen für Kinder in Not sammeln.

Sammelstelle ist in der Zeit von Montag, 04.11.2019, bis einschließlich Freitag, 08.11.2019, in der KiTa St. Martin und zu Beginn des Umzugs am Glockenturm im Holzweg.

Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Monatsgedanken November 2019

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt, man merkt es kaum,
denn eines ist ja keines.
Doch dieses Blatt allein,
war Teil von unserem Leben,
drum wird dies Blatt allein,
uns immer wieder fehlen.

Mit diesem Gedicht, das oft Rilke oder Goethe zugeschrieben wird, hat eine Enkelin den Nachruf bei der Beerdigung ihrer Oma eingeleitet.

Das Gedicht beschreibt einfühlsam das Gefühl der Trauernden. Ein lieber Mensch ist verstorben, es bleibt eine schmerzhafte Lücke, die andere vielleicht kaum wahrnehmen, mit der man selbst aber leben lernen muss.

Das ist nicht einfach. Immer wieder wird man von der Trauer überrollt, erfasst und aus der Bahn geworfen.

Trauer - sie gehört zum Leben dazu: die Trauer, einen geliebten Menschen verloren zu haben, die Trauer, so vieles nicht mehr mit dem geliebten Menschen erleben zu können, die Trauer allein zu sein.

Trauer begleiten - andere Menschen in ihrer Trauer nicht allein lassen. - Wie oft höre ich am Grab, dass Tröstende sagen „Und wenn etwas ist, dann melde Dich!"

Das ist ein gutes und wichtiges Angebot.

Und zugleich würde ich mir wünschen zu hören: „Ich melde mich bei Dir! Nächste Woche. Und dann treffen wir uns, holen Fotos heraus und ich erzähle Dir, was ich Schönes mit Deinem Mann / Deiner Frau erlebt habe!"

Mit der Trauer leben lernen, der Trauer der Anderen nicht ausweichen. Trauer Raum geben, auch den Tränen, denn dann wird auch wieder Raum für Lachen sein.

Auch der Monatsspruch November will trösten:

Aber ich weiß,
dass mein Erlöser lebt.
Hiob 19,25

Mein Erlöser lebt! - Das heißt: Denk daran: Leben ist mehr als wir hier auf Erden erleben. Unsere Zukunft liegt in Gottes Reich. Diese Hoffnung nimmt uns zwar die Trauer nicht, aber sie eröffnet eine Zukunftsperspektive, die es uns leichter macht, mit der Trauer zu leben.

Trauer umwoben, getragen von Hoffnung, Lieder, die vom Leben singen, anstimmen, ein Gebet in der Stille oder ein Gedicht aus unbekannter Feder, wie es die Enkelin für Ihre Oma ausgewählt hatte, all das hilft, mit der Trauer zu leben.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Dietmar Diefenbach

Einladung zum Frauenfrühstück am 28.11.2019 um 9:30 Uhr
im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36

Als Fortsetzung des Themas unseres Frauenfrühstücks im Oktober „Nachhaltig und umweltschonend leben – wie geht das im Alltag“, wird in unserem Treffen am 28. November 2019 Dr. Fritz Huth sich ebenfalls mit dem Thema „Klimawandel“ beschäftigen: In der Schöpfungsgeschichte heißt es, der Mensch solle die Erde bebauen und bewahren.

In der heutigen säkularisierten Gesellschaft wird die Erde pragmatisch als Quelle von Rohstoffen gesehen: Öl, Gas, Holz und Schlachttiere. Kann unsere Religion und können auch andere Religionen dazu beitragen, dass diese hemmungslose Ausbeutung, von der wir alle gut leben, zu einem Ende kommt? Dass eine Klima-Katastrophe vielleicht doch noch abgewendet werden kann? Können Religionen unsere Sensibilität schärfen, um diese Erde zusammen mit unseren Mitgeschöpfen in einer verantwortungsvollen Weise zu bewohnen? Diesen brennenden Fragen wollen wir uns an diesem Vormittag widmen und laden interessierte Frauen ganz herzlich zu unserem Frauenfrühstück ein.

Wir freuen uns auf Sie und auf Dr. Fritz Huth.

Ihr Frauenfrühstücks-Team
Sabine Holzer (489179), *Eva-Maria Pauler* (9445856) und viele Helferinnen

Herzliche Einladung zur Radtour

Im November, falls es das Wetter zulässt, soll unsere diesjährige Abschlusstour zum Laupus-Hof in Harheim führen.

Start ist am Dienstag, 12. November 2019, um 12:00 Uhr an der Erlenbachhalle. Über Nieder-Eschbach fahren wir zum Laupus-Hof und nach der Einkehr am Erlenbach zurück.

Es wird die Gelegenheit sein, über die Touren 2020 zu sprechen und evtl. schon die Termine festzulegen.
Zu unserer Radfahr-Jahresabschluss-Tour haben wir hoffentlich gutes Wetter.

Wir freuen uns
Herbert Reininger und
Helga Gruber, Tel 42976

„Offenes Wohnzimmer“

Das „*Offene* Wohnzimmer“ der AWO findet in den Räumen der AWO, Kirchplatz 1, in der Zeit von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt:

11. November 2019:
Irina Rech stellt die Stadtbibliothek vor

25. November 2019:
Spielenachmittag und Plaudercafé

Ein Fahrdienst für Gehbehinderte ist eingerichtet. Bitte bei Bedarf unter der Telefonnummer 41480 anmelden.

Herzliche Einladung zum traditionellen Adventstreff in Ober-Eschbach

- Samstag, 30. November, 14 Uhr
- in und an der Albin-Göhring-Halle

* * * * *

„Kommet ihr Hirten"

Wir suchen wieder
viele kleine Schauspielerinnen und Schauspieler,
um am Heiligabend die Weihnachtsgeschichte zu erzählen.

Ob Engel, Hirten, Maria, Josef, Wirtsleute,
ob viel Text oder lieber gar keinen Text - wir freuen uns auf Euch!

In **Ober-Erlenbach** findet die Rollenverteilung am **17. November**
um **11 Uhr im Gemeindezentrum** statt und dann wird immer sonntags geprobt.

Alle Kinder, die in **Ober-Eschbach** gerne beim Krippenspiel mitmachen wollen,
melden sich mit ihren Rollenwünschen bitte bei Pfarrer Diefenbach
per Mail: diefenbach@onlinehome.de

Aktuelles vom AK-Flüchtlingshilfe

Liebe Gemeindemitglieder,

schon oft haben wir von Beispielen gelungener Integration berichtet, aber natürlich gibt es auch Geflüchtete, für die es sehr schwer ist, hier in Deutschland Fuß zu fassen.

Dies betrifft vor allem Menschen, die in ihrem Heimatland nicht ausreichend beschult wurden und die folglich nur rudimentäre Kenntnisse im Lesen, Schreiben und Rechnen und keine Erfahrung im Erlernen einer Fremdsprache haben.

Gewiss, es gibt vor allem unter den jungen Geflüchteten immer wieder welche, die es trotz mangelhafter Schulbildung schaffen, hier lesen und schreiben zu lernen, sich gute deutsche Sprachkenntnisse zu erarbeiten und z.B. die B1-Prüfung zu bestehen, aber das sind bei solch schwierigen Ausgangsbedingungen eher die Ausnahmen.

Im Normalfall hat bei bildungsfernen Migranten, vor allem wenn sie schon älter sind, erst die nächste, hier aufwachsende Generation die Möglichkeit, fließend Deutsch zu lernen und dann über Bildung den Weg der Integration zu beschreiten – wenn es entsprechende Unterstützung für die Kinder gibt, denen die Eltern bei der Bewältigung des Schulstoffs nicht helfen können.

Leider ist ja unser Schulsystem immer noch nicht so aufgebaut, dass es grundsätzlich auch allen Kindern aus bildungsfernen Familien mit und ohne Migrationshintergrund die Bildungschancen bietet, die dem eigentlichen Potential des jeweiligen Kindes entsprechen.

Um diesen Nachteil unseres Schulsystems zumindest etwas auszugleichen und den betroffenen Kindern eine bessere Bildungs- und Integrationschance zu ermöglichen, brauchen wir also noch mehr Paten oder Mentoren mit sozialer und interkultureller Kompetenz, die z.B. über Lesepatenschaften, Hausaufgabenhilfe etc. diesen Kindern möglichst kontinuierlich zur Seite stehen. Idealerweise entwickeln sich daraus auch längerfristige Beziehungen zur gesamten Familie, sodass das Kind gemeinsam mit seinen Eltern die jeweils erforderliche Unterstützung bekommt.

Es gibt sehr ermutigende Beispiele für solche Patenschaften, die von allen Beteiligten als sehr bereichernd empfunden werden.

Im AK werden wir versuchen, zukünftig auch diesen Bereich noch mehr auszubauen. Wir werden Sie wie gewohnt auf dem Laufenden halten.

Herzliche Grüße,

Andrea Christ

Herzliche Einladung zum Konzert

am Sonntag, 3. November 2019,
17 Uhr,
in der Kirche „Zur Himmelspforte“,
Ober-Eschbacher Str. 76.

- Eintritt frei -
um Spenden wird gebeten -

Ensemble „Shoshana“

Klezmer Musik

populäre und traditionelle
jüdische Musik

Das Ensemble „Shoshana“ wurde im Frühjahr 2004 unter der Leitung von Leonid Norinsky gegründet. Es besteht aus drei Musikern.

Leonid Norinsky -
Knopfakkordeon, Gesang (Ensembleleiter)

Ina Norinska -
Tamburin, Gesang, Tänze

Larisa Faynberg -
Violine

Das Repertoire von „Shoshana“ umfasst Lieder und Instrumentalstücke, die sich auf die Tradition der Aschkenasim, der mittel- und osteuropäischen Juden, stützen.
Es wird also sowohl in Hebräisch als auch in Jiddisch gesungen. Das Ensemble „Shoshana“ spielt Klezmer, jiddische Lieder und Israel-Pop.

In einem ungewöhnlichen Arrangement (alle Arrangements stammen aus eigener Feder!) für Knopfakkordeon, Violine und Gesang versprechen wir Ihnen, Sie mit bravourös interpretierten instrumentalen Freylachs und den harmonischen Klängen der Lieder durch die Tiefe und Wärme der jüdischen Seele zu bezaubern.

Weitere Infos finden Sie unter**:**
www.norinsky.de

Klima retten - nachhaltig leben

Bild: Colin Behrens - Pixabay

Erwachsene und Kinder laden wir herzlich ein
am 3. November 2019
zu einem **Treffpunkt-Gottesdienst**,
der sich rund ums Retten des Klimas dreht.
Alle reden vom Klima,
Schüler streiken fürs Klima.
Doch was kann jeder Einzelne tun,
um seinen Beitrag
zur Rettung des Klimas zu leisten?
Parallel zum Gottesdienst sind Kinder
zum Kindergottesdienst eingeladen.
Ein Kirchenkaffee lädt anschließend zum Gespräch ein.

* * * * *

Ein Wochenende zum Mauern überwinden

Kinderkirche
Samstag, 2. November - 10:00 - 12:30 Uhr
Gemeinsam schauen wir, welche Mauern es in unserem Leben gibt. Manche Mauern schützen uns, andere machen uns Angst und sperren uns ein.
Wir erkunden spielerisch, wie andere mit Mauern umgehen und warum manche Mauern irgendwann einfallen.
Herzliche Einladung zur Kinderkirche!
Anmeldung bei Pfarrer Gerdes
chr.gerdes@web.de // Tel. 459195

Familiengottesdienst
Sonntag, 3. November - 11:00 Uhr

Ein Gottesdienst zum Mauern überwinden - herzliche Einladung!

Fotos: Aziz Acharki und Edu Lauton auf Unsplash

Wir feiern Gottesdienst im November 2019:

03.11.19	**20. Sonntag nach Trinitatis**	
10:45	Ober-Eschbach: Treffpunkt-Gottesdienst	Pfarrer Diefenbach
11:00	Ober-Erlenbach: Familiengottesdienst mit Taufe	Pfarrer Gerdes
	Kollekte: Gem. Vorschl. GD-Team	
10.11.19	**drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Pfarrer Diefenbach
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl; mit Hubertusmesse	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Suchtkrankenhilfe (DW)	
17.11.19	**vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst	Prädikant Laupus
	Kollekte: Tafelarbeit (DW)	
20.11.19	**Buß- und Bettag** Mittwoch	
08:00	Ober-Eschbach: Schulgottesdienst	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: AK Flüchtlingshilfe	
24.11.19	**Ewigkeitssonntag**	
09:30	Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Gerdes
10:45	Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Diefenbach
	Kollekte: Stiftungsfonds DiaDem - Hilfe für demenzkranke Menschen	

Kindergottesdienst: Ober-Eschbach: 03.11., 10:45 Uhr

Kinderkirche: Ober-Erlenbach: 02.11., 10:00 Uhr

KIRCHE MIT KINDERN

Buß- und Bettag

Der Schulgottesdienst zu Buß- und Bettag kann selbstverständlich auch von allen anderen, die gerne zum Gottesdienst gehen möchten, besucht werden.

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren:

Taufen

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:

Es wird getauft:

Trauung

Trauerfälle

Wir trauern um:
)

* * * * *

Herzliche Einladung zum musikalischen Buß- und Bettag in der Gedächtniskirche in Kirdorf

Reimer von Essen, Spiritus rector der überaus bekannten Barrelhouse-Jazzband und als solcher Ehrenbürger der Jazzstadt New Orleans, kommt in diesem Jahr am Buß- und Bettag in die Gedächtniskirche (Weberstraße 16, Kirdorf).

Der Bad Homburger, Träger u.a. des Hessischen Jazzpreises und kürzlich mit der Goethe-Plakette ausgezeichnet, wird den **Gottesdienst am 20. November um 19 Uhr** musikalisch prägen.

Zusammen mit Dominik Dötsch (Piano) spielt der renommierte Klarinettist und Saxophonist dem Charakter des Tages angemessene Stücke des traditionellen Jazz. (Gemeindegesang und Orgelbegleitung wird es aber auch geben!)

Einweihung des südlichen Wegekreuzes (Vilbeler Straße / Holzweg) in Ober- Erlenbach im Rahmen der ökumenischen Nacht der Kirchen

Zum 12. Mal feierten am 27. September die kath. und ev. Gemeinde Ober-Erlenbach gemeinsam ihre ökumenische Nacht der Kirchen. Das Vorbereitungsteam hatte als Thema:

Glaube, Hoffnung und Liebe
(1. Kor. 13 ff.) gewählt.

Mit Gebeten, Texten und Gesängen, unterstützt von Klavier, Trompete, vier Alphörnern und Orgel wurden an fünf Stationen ausgehend vom evangelischen Gemeindezentrum, über das Wegekreuz, den alten Schulhof, den Friedhof bis zur mit hunderten von Kerzen erleuchteten kath. Pfarrkirche St. Martin, Gott unser Dank, Lob und Bitten vorgetragen.

Die 2. Station hatte in diesem Jahr eine Besonderheit. Die Stadt Bad Homburg hatte das südliche Wegekreuz an der Vilbeler Straße / Ecke Holzweg abgebaut und aufwändig restauriert, das Podest musste sogar ganz erneuert werden. Die Gesamtkosten von 30.000 € übernahm die Stadt Bad Homburg.

Bürgermeister Meinhard Matern, Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor und Ortsvorsteherin Christel Elbert übergaben der Gemeinde das gelungene Werk. Die feierliche Einsegnung des Sandsteinkreuzes nahm Diakon Diethard Fries vor. So stehen wieder drei der ursprünglichen vier Wegekreuze in der Gemeinde als Zeichen der Liebe Gottes und als Segen für die Gemeinde.

Diakon Diethard Fries

TROST Gottes Geist für unsere Seele

„Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe." (Johannesevangelium Kapitel 14, 26)

Trost – das meint Ermutigung, Beistand. Jeder Mensch braucht Trost. Das Kind, das in seinem Bett nach der Mutter ruft, weil die Dunkelheit Angst macht. Der alte Mensch, der im Sterben eine Hand umklammert. Wer geboren wird und wer aus dem Leben geht – beide brauchen Trost.

Anfang und Ende eines Menschenlebens lassen ahnen, wie sehr das Trostbrauchen zum Menschsein gehört. Wir haben das Leben nicht im Griff. Vielmehr hält es uns selbst oft unerbittlich in seiner Hand und wir spüren, was für ein kostbares Gut wirklicher Trost ist.

Trost vermag in Kummer, Leid und Unglück aufzurichten. Trost kann man empfangen und geben. Man empfängt Trost von Menschen, man empfängt Trost durch ein Gedicht, ein Bild oder Musik. Jeder religiöse Mensch wird das als Wirkweisen Gottes empfinden und bekennen: Gott hält vielfältigen Trost für uns bereit. Im Trösten wirkt Gottes Geist auf unsere Seele.

Trost ist eine Gestalt von Gottes Geist. Gott führt uns Menschen über die Grenzen unserer eigenen Möglichkeiten hinaus, wenn er uns Trost empfinden lässt, wo die Trostlosigkeit unausweichlich scheint. Trost ist ein Kernthema unserer Kirche, da sind wir unserem Auftrag von Christus her nahe. In unseren Gemeinden finden Menschen Trost, im Leben, im Sterben, im Alltag, am Feiertag. Dass wir als Kirche diesen Auftrag erfüllen, dazu helfe der lebendige Gott – Gottes tröstender Geist.

von Dr. Volker Schütz, Propst für Rheinhessen und das Nassauer Land

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Trauermitmir.de

Anschriften und Termine in unserer Gemeinde:

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Ines Jacob, Jahnstr. 18 , ☎ 48 82 30
Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19
Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95
Sprechzeiten nach Vereinbarung E-Mail: chr.gerdes@web.de

Gemeindepädagogin Steffi Schild ☎ 06081/9857416 E-Mail: stephanie.schild@web.de

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76
i Ljubica Cancar ☎ 0176 434 057 69

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70
i E. Alma-Kubandt ☎ 0178 314 58 26

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36
Evangelisches Jugendwerk Bad Homburg E-Mail: www.ejw-badhomburg.de

Ökumenische Sozialstation ☎ 30 88 02
" Demenzsprechstunde ☎ 30 88 24
Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03
Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68
Krankenhauspfarrerin Margit Bonnet ☎ 14 34 78
AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

Evang. Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach
Spendenkonto Frankfurter Voba
IBAN:
DE37 5019 0000 6000 8146 42
BIC: FFVBDEFFXXX

Stiftung Zur Himmelspforte
Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE81 5019 0000 6000 8147 23
BIC: FFVBDEFFXXX

Redaktionsschluss für den Dezember-Januar - Gemeindebrief: **05.11.**
Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

IMPRESSUM
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,
Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Dr. M. Baumann, A. Demandt, M. und S. Reinmuth, S. Winter
Auflage: 2.250 Druck: Gemeindebriefdruckerei.de Groß Oesingen
Internet: www.zur-himmelspforte.de

Gemeindesaal Ober-Eschbach	Ober-Eschbacher Str. 76		
Seniorenkreis	Mittwoch, 6.11.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
AK Flüchtlingshilfe			Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		D. Diefenbach Tel. 457019
„Saitenflitzer“ - Das Streichorchester	montags	17:15 - 18:00	Andrea Christ Tel. 687778
Kirchenchor	donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	dienstags	15:00	
Kinder der 3. und 4. Klasse	dienstags	15:45	
Kinder ab 5. Klasse	sonntags, 14-tägl.	17:45	
Gemeindehaus Leimenkaut	An der Leimenkaut 7		
Internationaler Willkommenstreff	dienstags	19:30	Andrea Christ Tel. 01578 444 38 16
Musikgarten für Kinder bis 3 Jahre	montags, nur nach vorheriger Anmeldung		Andrea Christ Tel. 687778
Wollmäuse-Treff - Mit Wolle arbeiten	mittwochs	20:00 - 22:00	Brigitte Usinger-Hahne Tel. 01577 1882960
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	dienstags	10:00 - 11:30	Info: Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	mittwochs	9:30 - 11:30	Dagmar Schildger- Baumbusch Tel. 2658218
Grundschule Im Eschbachtal			
EJW - „Wir sind Helden“	donnerstags	15:30	James Karanja Tel. 494749
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach	Holzweg 36		
Seniorenkreis	mittwochs, 14-tägl.	15:00	Karin Olkiewicz Tel. 451656
Handarbeitskreis	dienstags, 14-tägl.	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kinderkirchenkreis	nach Absprache		Gudrun Deutsch Tel. 43822
Minikirchenkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radler (siehe S. 4) (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 12.11.	12:00	H. Gruber Tel. 42976
Frauenfrühstück (siehe S. 4)	Donnerstag, 28.11.	9:30	E. Pauler Tel. 9445856 S. Holzer Tel. 489179

Erntedankfest auf dem Bauernhof Maurer

Fotos: André Jacob